

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 58 (1985)

Heft: [7]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Ferienzeit, alle freuen sich darauf, die Schüler, die Lehrer und die Eltern, alle sehnen sich nach Erholung, aber nicht alle suchen die Erholung auf gleiche Weise. Für die einen gilt Ferienzeit = Reisezeit, sie sind zum Teil schon startbereit, bevor die letzte Schulstunde zu Ende ist, andere wiederum nehmen's ruhiger und verreisen später oder überhaupt nicht. Für die letzteren gilt Ferienzeit = Ruhezeit, oder vielleicht sind es auch Ferien von der Zeit, Zeitferien. Zeitloses zu gewähren, sei der Sinn der Zeit, hat Ernst Jünger in seinem letzten Buch geschrieben. Ich hoffe, dass sich auch unter meinen Lesern einige finden lassen, die in den Ferien Ruhe, Ferien von der Zeit, Zeitloses suchen. Ihnen empfehle ich die Auseinandersetzung mit den vom Schweizerischen Lehrerverein anlässlich des Lehrertages 1985 verabschiedeten Grundsätzen zur Volksschule. Ich weiss, gegen Grundsätze, Leitgedanken usw. erhebt sich sofort Widerspruch, vor allem bei Lehrern; denn jeder Lehrer hat doch seine Grundsätze. Sie schriftlich festzuhalten ist überflüssig, heisst es allemal. Trotzdem, die dauernde Auseinandersetzung mit Grundsätzen ist nötig, wenn wir unserer Erziehungsaufgabe gerecht werden wollen. Ferienzeit als Zeitferien schafft die Voraussetzung dafür.



Auftrag und Chance der Volksschule

Die nachfolgenden Grundsätze wurden von den Delegierten des SLV anlässlich des «Lehrertages» am 11. Mai 1985 als Grundlage für weitere Diskussionen einstimmig gutgeheissen.

Für die Abfassung der «Grundsätze» galten verschiedene Vorbedingungen; sie wurden am «Lehrertag» kurz dargestellt und müssen hier zum besseren Verständnis wiederholt werden:

I. Es gibt bereits eine beeindruckende Reihe von LEITIDEEN-Papieren, von BILDUNGSKONZEPTEN usw., ausgearbeitet von Pädagogen, Bildungsfachleuten, geläutert und ebenso oft auch verwässert durch Stellungnahmen von Verbänden, politischen Parteien, Organisationen, engagierten Persönlichkeiten:

Wir wollten kein umfassendes Bildungskonzept vorlegen.

*Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35
Druck / Impression: Ott Verlag + Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.- / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.-
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel*